



Petition 96060

Gesundheitsfachberufe - Vereinheitlichung der Ausbildung für Lerntherapeuten/Schaffung eines eigenständigen Berufsbildes "integrative Lerntherapie"

Text der Petition	Der deutsche Bundestag möge deutschlandweit einheitliche Standards in der Ausbildung der zukünftigen Lerntherapeuten sowie die Schaffung eines eigenständigen Berufsbilds „für integrative Lerntherapie“ beschließen.
Begründung	<p>In Deutschland gibt es etwa eine halbe Million Schüler, denen es trotz durchschnittlicher bis überdurchschnittlicher Intelligenz schwer fällt, ein ihrem Alter entsprechendes Leistungsniveau zu erreichen. Obwohl diese Schüler weder faul, noch dumm sind, bleiben ihre schulischen Leistungen hinter jenen ihrer Mitschüler zurück und lassen sich auch durch noch so eifriges Üben nicht verbessern. Grund dafür kann eine bereits im Kleinkindalter vorhandene Teilleistungsstörung (LRS, Dyskalkulie) sein, die sich aber erst mit dem Übertritt in die Schule bemerkbar macht.</p> <p>Ohne eine entsprechende Förderung werden viele dieser Kinder die Schule ohne einen ihrem Leistungsvermögen angemessenen Schulabschluss verlassen. Mit den entsprechenden Folgen für den weiteren beruflichen wie privaten Lebensweg. Diesen Kindern kann durch eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Lerntherapie geholfen werden.</p> <p>Bedauerlicherweise wurde das Berufsbild des Lerntherapeuten/der Lerntherapeutin von staatlicher Seite bisher noch nicht offiziell anerkannt. Im Grunde bewegt man sich als praktizierender Lerntherapeut ständig in einem gesetzlichen Graubereich, da man ohne entsprechende Kassenzulassung genau genommen nicht einmal eine Lernstörung diagnostizieren darf. Daher ist es für die Eltern betroffener Kinder häufig schwierig, die „schwarzen Schafe“ auf dem Markt von den seriösen Anbietern zu unterscheiden. Die Bandbreite lerntherapeutischer Ausbildungen reicht derzeit von mehrtägigen Wochenendseminaren bis hin zu grundständigen Bachelor- und Masterstudiengängen. Hier wurden bundesweit einheitliche Standards in der Ausbildung der angehenden Lerntherapeutinnen Abhilfe verschaffen.</p> <p>Darüber hinaus ist eine Lerntherapie häufig mit hohen Kosten verbunden. Je nach Einrichtung fallen pro Therapiesitzung zwischen 60 und 80 Euro an. Mit der Folge, dass sich vor allem Eltern aus finanzschwachen Familien den teuren Förderunterricht für ihre Kinder nicht leisten können. Dies widerspricht nicht nur dem Gleichstellungsgrundsatz, wonach kein Kind aufgrund seiner sozialen, kulturellen oder ethnischen Herkunft benachteiligt werden darf, sondern auch dem von der Bundesregierung selbst gesetzten Ziel, möglichst vielen Kindern die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.</p>

